

Julia Sperling,

Geschäftsstelle des Petitionsausschusses
Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4 - 6
04109 Leipzig

Ltr. d. BIR	stellv. Ltr.	WV	SD RV	SD OBM	Frak- tion	Stadt- bez.- beirat	Ort- schafts- räte
Sekr.	Stadt Leipzig - STADTRAT Büro für Ratsangelegenheiten						Haushalt
Dez. I	27. JUNI 2016						Petitionen
Dez. II	Leipzig, 28.06.16						Mandate- verteilung
Dez. III	Reg.-Nr..						Antragen/EF
Dez. IV	Dez. V	Dez. VI	Dez. VII	DV	Anträge		

Fehlende Mülleimer am Karl-Heine-Kanal

Sehr geehrte Damen und Herren,

als BewohnerInnen der Stadtteile Lindenau und Plagwitz bedauern wir täglich die Unmengen an Müll im öffentlichen Raum, vor allem direkt am Ufer des Karl-Heine-Kanals. Dieser landet oft achtlos am Ufer, auf den Wegen oder im Wasser, oft weil es an geeigneten Entsorgungsmöglichkeiten mangelt. Unserer Ansicht nach würde das mehrfache Aufstellen von Mülleimern oder –tonnen sehr helfen; Menschen und Umwelt zu schützen und für eine angenehmere Stadtatmosphäre zu sorgen. Allein auf der westlichen Hälfte der Karl-Heine-Straße befindet sich gerade mal ein Mülleimer, der bei reger Nutzung von FußgängerInnen auf einer Strecke von gut 1 km (vom Felsenkeller bis Ecke Engertstraße) bei weitem nicht ausreicht. Vergleichbar leer an Mülleimern sieht es auf der Promenade des Karl-Heine-Kanals aus, die wir als ein Naherholungsgebiet schützen, verschönern und umweltfreundlicher gestalten möchten.

Wir wünschen uns z. B. einen großen Mülleimer an der Anlegestelle und als Sitzgelegenheit genutzte Steintreppe am Kanal vor der Helmholtzschule/Philippuskirche, die viele Menschen zur Erholung nutzen. Gerade dort liegt viel Glasmüll, der den Tieren, deren Lebensraum sich in unmittelbarer Nähe auf dem Wasser oder am Ufer befindet, nur schadet.

Aufgrund der oben genannten unverhältnismäßigen Bereitstellung von Mülleimern beantragen die UnterzeichnerInnen eine zeitnahe Aufstellung und Leerung von einer passenden Anzahl von Mülleimern auf der Karl-Heine-Straße sowie am Karl-Heine-Kanal, vor allem zwischen Gießerstraße und Zschochersche Straße.

Mit hoffnungsvollen Grüßen



Julia Sperling